

Projektsteckbrief:

Hochwasserschutz Ortslage Breese Baulos 4 im Landkreis Prignitz

Ortsangabe: Landkreis Prignitz, Amt Bad Wilsnack/Weisen, Gemeinde Breese, Ortslage Breese
 Gewässer: Stepenitz im Rückstaubereich der Elbe
 Projektträger: Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
 Baukosten: 825.000 Euro (brutto)

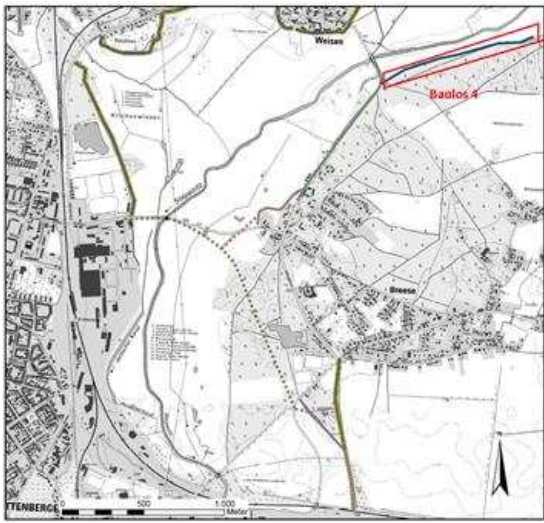


Abb. 1: Übersicht

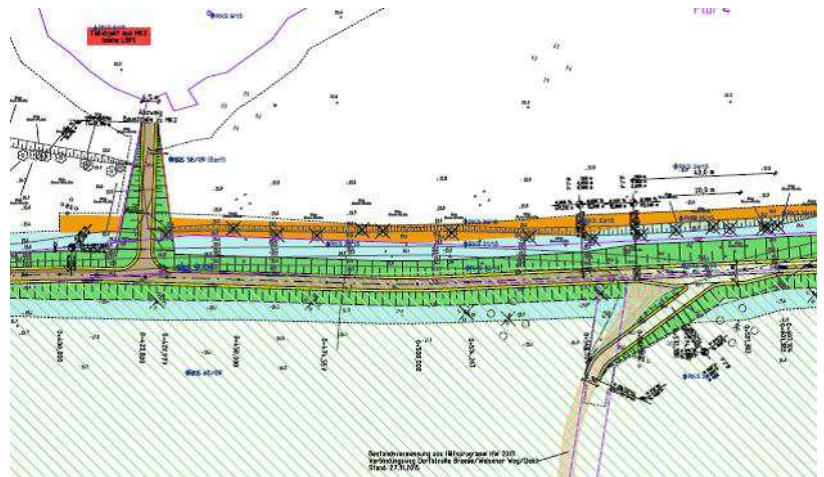


Abb. 2: Lageplan (Ausschnitt)

Deichneubau
 Station 0+061 bis 0+146
 Station 0+213 bis 0+561

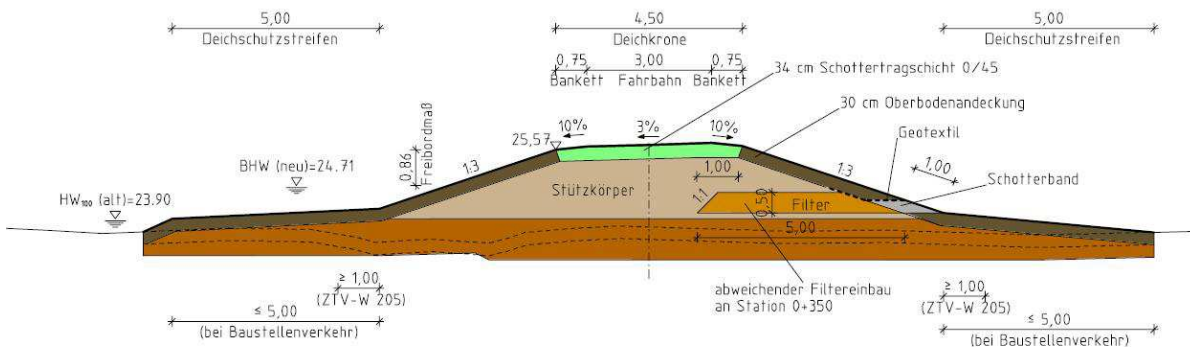
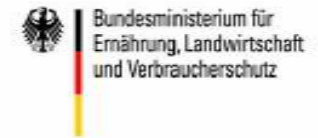


Abb. 3: Regelprofil

Finanzierung:

Projektförderung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Anlass:

Die Hochwassergefährdung der Ortslage Breese resultiert aus Eigenhochwasser der Stepenitz und/oder aus den Rückstauereignissen der Elbe. Die schweren Hochwasserereignisse 2002, 2003, 2006 und 2013 belegen die Notwendigkeit zur Verbesserung des Hochwasserschutzes der Ortslage. Eine direkte Gefährdung bestand für unzureichend geschützte, bebaute Bereiche der Ortslage (ca. 13 Häuser). Ein Großteil der alten Hochwasserverteidigungslinie war nicht für den aktuellen Bemessungswasserstand ausgelegt.

Ziel:

Herstellung des Hochwasserschutzes der Ortslage Breese und die südöstlich an Breese angrenzende Niederung der Karthane auf aktuellen Bemessungswasserstand der Elbe von 799 cm am Pegel Wittenberge (= 24,71 m NHN [DHHN'92]) plus 86 cm Freibord.

Bauwerkshöhe: 25,57 m NHN (DHHN'92).

Projektbeschreibung:

Abzweigend von der Kreisstraße K 7031 (Baulos 3b) von Breese nach Weisen erfolgte über ca. 0,9 km Länge ein Deichneubau (Rückstauedeich), parallel zur Stepenitz in Richtung Nordost, bis Anschluss an ausreichend hohes Gelände. Der Deich ist in Anlehnung an einen Zweizonendamm konstruiert und enthält einen Kern aus Stützkörpermaterial mit wasserseitiger Vor- und Anschüttung aus bindigem Material. Der Deichverteidigungsweg verläuft auf einer 4,5 m breiten Deichkrone mit einer 3 m breiten Rasenschotterdecke. Entsprechend der bestehenden Wegeverhältnisse ist der Deich ab Station 0+561 ohne Einschränkung öffentlich befahrbar (30 km/h). In diesem Bereich ist der Deich mit einem Dachprofil ausgebildet und mit Ortbetonspurbahnen befestigt. Die Begrünung der Böschungsflächen erfolgte mit Regiosaatgut.

Letzte Aktualisierung: 11/2017

- 2 -

Fotos: LfU – W. Simou

Abbildungen: Pöry Deutschland GmbH

Im Zuge der Umsetzung Baulos 4 wurde das Grobplanum für zwei Altarmanschlüsse der Stepenitz im Rahmen der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmenplanung HWS Ortslage Breese hergestellt.



Bild 1: Deich, Abschnitt 2



Bild 2: Deich, Abschnitt 1



Bild 3: Altarm 2.4

Projektstand:

Die Maßnahme wurde fertig gestellt und ist abgenommen.

Baubeginn:	01.09.2016
Bauende:	25.10.2017
Abnahme:	02.11.2017
Auftragnehmer Bau:	OST BAU Osterburger Straßen-, Tief- und Hochbau GmbH Am Schaugraben 5, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)
Örtliche Bauüberwachung:	Pöryr Deutschland GmbH Karl-Marx-Str. 3, 19348 Perleberg
Ökologische Bauüberwachung:	Pöryr Deutschland GmbH Ellerried 5, 19061 Schwerin
Geotechnische Kontrolle:	GLI Gesellschaft für Labor- und Ingenieurdienstleistungen Prignitz mbH Zur Karthane 8, 19322 Wittenberge